

Wiesbadener Tagblatt.

No. 31.

Samstag den 6. Februar

1864.

Eine Taschendiebin, welche sich dormalen hier in Haft befindet, hat vor 8 — 14 Tagen in der Goldgasse in der Nähe des Thores des Ruchsenmachers Weggand ein Portemonnaie mit Geld weggeworfen, ein zweites Portemonnaie warf sie, nachdem sie das Geld herausgenommen, in der Nähe der Post, auf die Straße, und ein drittes gleichfalls geleertes Portemonnaie warf sie auf dem Römerberg weg.

Wer eines oder das andere dieser Portemonnaie gefunden hat, wird aufgefordert, sich hier zu melden.

Wiesbaden, den 5. Februar 1864.

Herzogl. Polizeidirection.

v. Köppler.

Bekanntmachung.

In Abtheilung 16 der Frankfurter Straße dicht neben dem daselbst abgehenden Feldwege ist von H. Wegbahninspektion von Metzgermeister Reinhard Herz von hier ein circa 42 Quadratruthen großer Acker als Lagerplatz gepachtet worden.

Da dieser Acker zu dem fraglichen Zwecke zu groß ist, so soll die eine Hälfte desselben anderweit verpachtet werden.

Es wird hierzu Termin auf

Dienstag den 9. I. M. Morgens 11 Uhr

mit dem Anfügen anberaumt, daß diese Verpachtung auf dem Bureau der unterzeichneten Behörde stattfindet, woselbst auch Einsicht von den Bedingungen genommen werden kann.

Wiesbaden, den 3. Februar 1864.

Herzogl. Nass. Verwaltungsamt.

Dr. Busch.

Bekanntmachung.

Samstag den 13. ds. Mts. Vormittags 11 Uhr wird in dem Geschäftslokal der hiesigen Receptur die Verfuhr von 124 Klafter Holz für verschiedene Herzogliche Behörden öffentlich wenigstnehmend vergeben.

Wiesbaden den 5. Februar 1864.

Herzogl. Nass. Receptur.

Schmidt.

1858

Bekanntmachung

Donnerstag den 18. d. M., Vormittags 9 Uhr anfangend, und nöthigenfalls an dem folgenden Tage, werden die aus der Consecrationsmasse ausgelieferten Domanalgrundstücke in den Districten: Hinter'm Haingraben, an der Mainzer Straße, Galgenfeld, ober der Gerstengewann, auf'm Berg, hinter Ochsenstall, Däsenstall, Tiefenthal, ober Tiefenthal, unter Pflaster rüch, vor dem Ochsenstall, Pflaster, ober'm Pflaster, Kangelweinberg, Efelborn, im Hasengarten, unter Schwarzenberg, hinter Hainbrück, am Pflusweg, Weidenborn, Schwarzenberg, Hammersthal, Zweibörn, Gerstengewann und vor'm Haingraben, Gemarkung

fung Wiesbaden, zusammen 237 Mrg. 52 Rth. 21 Sch. haltend, nochmals an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verpachtet.

Der Anfang wird an der Mainzer Straße gemacht.

Wiesbaden, den 4. Februar 1864.

Herzogl. Nass. Receptur.

1860

Schenck.

Holzversteigerung.

In nachbenannten Domaniatwaldungen der Oberförsterei Platte kommen zur öffentlichen Versteigerung:

1) Donnerstag den 25. d. M., Morgens 10 Uhr, in dem District Regelbahn, Gemarkung Wiesbaden:

76 Klafter buchen Prügelholz,
" eichen Scheitholz,
2350 Stück buchene Wellen;

2) Freitag den 26. d. M., Morgens 10 Uhr, in dem District Brücher, Gemarkung Erbenheim:

4 Klafter buchen Scheitholz,
45 $\frac{1}{2}$ " Prügelholz,
1 $\frac{1}{2}$ " gemischtes Prügelholz,
2375 Stück buchene Wellen,
500 " gemischte Wellen;

3) Samstag den 27. d. M., Morgens 10 Uhr,

a) im District Mausheck, Abthl. A, Gemarkung Wiesbaden:

11 $\frac{1}{2}$ Klafter buchen Scheitholz,
17 $\frac{3}{4}$ " Prügelholz,
10 $\frac{1}{4}$ " birken Holz,
400 Stück gemischte Wellen,
4550 " buchene Wellen;

b) im District Mausheck, Abthl. B:

2 Klafter buchen Scheitholz,
2 " Prügelholz,
400 Stück buchene Wellen;

c) im District Fasanerie, Gemarkung Wiesbaden:

725 Stück gemischte Wellen.

Am 27. wird der Anfang im District Mausheck, Abthl. A, gemacht.

Wiesbaden, den 4. Februar 1864.

Herzogl. Nass. Receptur.

1860

Vigelius v. c.

Holzversteigerung.

Montag den 15. Februar c, Vormittags 11 Uhr, werden im Domaniat-Wald Bauwaldfels, Gemarkung Bockenhäusen,

12 Eichen-Stämme zu 673 C' (worunter deren von über 100 C') versteigert.

Idstein, den 30. Januar 1864.

Herzogl. Nass. Receptur.

131

Löw.

Befanntmachung.

Montag den 8. d. M., Morgens 10 Uhr anfangend, kommt in dem Wiesbadener Stadtwalde das nachstehende Gehölz öffentlich meistbietend zur Versteigerung:

1) im District Neroberg 1r Theil b. und c.:

4 Kiefern Stämme von 25 Cubikfuß,
75 Stück Kiefern Gerüstholz,
43 Klafter " Prügelholz,
1450 Stück " Wellen,
2 $\frac{3}{4}$ Klafter eichen Scheitholz und
250 Stück eichene Wellen;

2) im Distrikt Meroberg 2r Theil b.:

3 1/2 Klafter eichen Scheitholz } Windfall, und
1 1/2 " buchen Prügelholz }

25 Stück eichene Wellen;

3) im Distrikt Geisberg a.:

26 Kiefern Stämme von 191 Cbfß,

115 Stück Kiefern Gerüstbölzer,

17 1/2 Klafter Kiefern Prügelholz und

724 Stück Kieferne Wellen.

Der Anfang wird im Distrikt Geisberg a. gemacht.

Wiesbaden, den 2. Februar 1864.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 10. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, soll die Beifuhr von 10 Cubikruthen Mauersteine für die Ringmauer zu dem vergrößerten Todtenhofe dahier in dem hiesigen Rathhause öffentlich wenigstnehmend vergeben werden.

Wiesbaden, den 5. Februar 1864.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 8. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, werden in dem Hotel Zimmerman, Bierstadterstraße 2 dahier, 7—800 Wellen und mehrere zu Wertholz geeignete Ahorn- und andere Stämmchen, gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 5. Februar 1864.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

1862

Bekanntmachung.

Die am 22. v. Mts. abgehaltene Hausversteigerung der Concursmasse des Conrad Mahr von Langenhain, jetzt zu Wiesbaden, ist vom ersten dieses Monats von Herzoglichem Justizamte dahier genehmigt worden.

Wiesbaden, den 5. Februar 1864.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

1863

Bekanntmachung.

Montag den 7. März d. J., Nachmittags 3 Uhr läßt Herr Wagnermeister Jacob Nicolai dahier, als Vormund der minderjährigen Geschwister Katharina und Ludwig Müller hierselbst,

No. 5806 des Stockbuchs 44 Ruthen 85 Schuh Acker im Aufamm zw.

Rufus Walther und Friedrich Ernst Diefibriind und

No. 5807 des Stockbuchs 21 Ruthen 68 Schuh Acker auf dem Leberberg

zw. Geschwister Pagenstecher und Friedrich Wörner

im Rathhause dahier versteigern.

Wiesbaden, den 5. Februar 1864.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

1864

Vorläufige Bekanntmachung.

Unsere Güterversteigerung kommt wahrscheinlich in den ersten Tagen des März.

August Faust. 1865

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche noch im Rückstande mit ihrem Güterpacht an Herrn E. Tölke sind, werden erinnert denselben binnen 14 Tagen von heute an zu entrichten, widrigenfalls ungesäumt die Klage gegen die Säumigen erhoben wird.

Christian Weil. 1866

Generalversammlung der Rindvieh-Versicherungs-Gesellschaft der Gemeinde Wiesbaden

nächsten Samstag den 6. d. Mts., Abends 8 Uhr, im Gasthause „zum rothen Mann“ dahier.

Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht und Rechnungsablage pro 1863; 2) Ergänzungswahl des Vorstandes; 3) Wünsche und Anträge der Mitglieder.

Wiesbaden, den 1. Februar 1864.

Der Vorstand. 1645

Germania.

1879

Heute Samstag Abend um 8 Uhr **Versammlung** im Vereins-Local.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 7 1/2 Uhr **Probe** in der Aula. 23

Gesang-Verein „Concordia“.

Sonntag den 7. Februar

zur Feier des Stiftungsfestes

CONCERT u. grosser BALL

im Saale zur Dietenmühle.

Eintritt 48 Fr. (Subscriptionspreis). **Anfang 7 1/2 Uhr.**

Karten zum Subscriptionspreis sind zu haben bei Herrn C. Jung, Goldgasse 14, sowie bei Herrn Zimmer, Nerostrasse 22.

Der Vorstand.

Einladung.

Sonntag den 6. Februar findet im Saale des Schwalbacher Hofes der **Schlosserball** statt, wozu die Herren Meister und Mitglieder zu zahlreichem Besuche freundlichst einladet

1826

Das Comité.

Bestellungen auf die

Mittelrheinische Zeitung,

welche auf das schnellste die neuesten Nachrichten vom Kriegsschauplatze aus Schleswig bringt, werden täglich angenommen.

1867

Für Schlittschuhläufer!

Eine prachtvolle Schlittschuhbahn auf dem Eschersteiner Hafen.

Vorzügliches Frankfurter Bier (im Glas) aus der Bauer'schen Brauerei empfiehlt

J. Spitz, Restaurateur.

1828

Sprudel.

Carnevalistisches Sendschreiben an unsere getreuen Sprudler u. Nicht-Sprudler.

Wir Prinz Carnival der 78te verordnen in Anbetracht der trübsen Zeit-
Verhältnisse wie folgt:

Narr-Umtliches Dekret!

In Erwägung: daß es den Schleswig-Holsteinern doch nichts hilft — daß der
Schützenhof bald abgerissen wird; —

In Erwägung: daß der Gemeinderath die Salzbach — erst später zu über-
wölben die Absicht haben könnte; —

In Erwägung: daß die Wellritzstraße und Mariahilf ein städtisches Mutter-
pflaster dringend bedürfen; —

In Erwägung: daß die Sprudel-Trinkhalle in unserm Saal (bereits) — er-
breitert — und vollständig ausgepicht ist; —

In Erwägung: daß der Sprudelsaal nun bald nach — Eltvile verlegt wer-
den könnte; —

In Erwägung: daß in diesem Jahre der Fastnachts-Montag zufällig auf einen
Montag fällt,

haben wir beschlossen Euch zu befehlen, daß Ihr:

Laßt die Narren-Schellen läuten

An der Salzbach dunklem Strand! —

Auch der Humor hat seine Berechtigung!

Erst würde Grobecker nicht so oft gastiren, Kalisch und Bahn keine Bessen
schreiben, in Viebrich keine Pferdebahn existiren, der Bundestag keine Sibun-
gen halten und endlich Richard Engels kein Dichter sein.

Drum scheucht den Ernst, den politischen Zorn,

Auf daß sich im Sprudel der Narrheit Vorn

In brausendem Jubel ergieße!

Trotz Drang und Noth in der schweren Zeit,

Den frischen Humor und die Fröhlichkeit —

So laute für heut die Fests!! —

Narrenreichstadt Sprudel, am Fastnachts-Montag den 8. Februar 1864.

Im Auftrag:

das närrische Ministerium.

Proscht-Sript-Dumm!

Anfang und Einzug des närrischen Ministeriums 11 Minuten nach 7 Uhr
unter den Klängen des Narrenmarsches.

Die Einnahme abzüglich der Kosten ist für einen gemeinnützigen Zweck be-
stimmt. Auf die begründete Klage der Bewohner der Stiftstraße wegen schlech-
ten Pflasters haben wir nämlich beschlossen, mit dem Erlös die Launkeut pfl-
stern zu lassen.

Bei Chr. Limbarth ist wieder eingetroffen:

Das Leben Jesu

von

Ernst Renan.

Vollständige Ausgabe à 36 fr. 4te Auflage.

Mehrere Kanarienvögel (Männchen) zu verk. Ellenbogengasse 4.

Schumacher & Poths

beehren sich hiermit anzuzeigen, daß ihnen von Herrn

Jacob Bertram

dahier

eine Niederlage seiner Weine in Flaschen übergeben wurde. Es können daher die unten verzeichneten Sorten zu denselben Preisen wie in der Weinhandlung selbst von uns bezogen werden.

181

Fremde Weine.

	Die Flasche sammt Glas.	
	fl.	fr.
Bordeaux St. Julien	1	12
Bordeaux Margeaux	1	45
Bordeaux Châteaux Lafitte	3	30
Malaga	1	20
Madeira	2	20
Dry Madeira I. Qualität	5	—
Xeres (Cherry)	2	20
Champagner I. Qualität von verschiedenen Häusern	3	20
Rum	1	20
Jamaica-Rum I. Qualität	1	45
Alter französischer Cognac	2	20

Leere Flaschen werden zu 6 fr. das Stück zurückgenommen.

A. Quersfeld, Langgasse No. 47,

empfiehlt sein (vormals **Bergmann'sches**) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältiger Auswahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen.

893

E. Basting's Bitterwein.

Die Niederlage dieses so bewährten Heilmittels gegen Magen- und Unterleibsleiden befindet sich bei

P. Bickel, Langgasse 24. 18721

Flüssige Glycerin-Seife,

vorzügliches Mittel, um die Haut zu reinigen, sie zart und geschmeidig zu machen und gegen das Aufspringen zu schützen: in Flacon à 20 fr.

Transparente Glycerin-Seife

in Stücke à 9 fr.

Brönnner's Fleckenwasser, ächt,

à 20 fr. u. 8 fr.,

Cölnisches Wasser (ächt) und andere Parfümerien bei

C. H. Schmiltus.

1868

Pariser Blumenkohl,

Bückinge zum Roheßen und Braten und gewässerter **Labadan** billigt bei **Joh. Adrian, Michelsberg No. 6.**

1869

1750
Französischer Cristall-Leim.

Zur direkten Anwendung, Glas, Porzellan, Marmor, Maltaster u., auf jedem Wege schnell und dauerhaft zu kitten.
 Für Papier, Pappe, Holz u. ebenfalls sehr zweckdienlich und bequem.
 Fläschchen à 20 fr. empfiehlt **A. Flocker**, Webergasse 17. 9



Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen bei
G. W. Winter, vorm. August Roth,
 895 Webergasse 5.



Neues ärztliches Urtheil über die Vortrefflichkeit des
R. F. Daubitz'schen Kräuter-Liqueurs,
 acht zu haben bei **A. Viotor**, Wiesbaden, Geisbergstraße 9,
 ferner in Viebrich bei **Georg Fink II.**, in
 173 Hochheim bei **Johann Eckert**.
A t t e s t.

Ich habe den Kräuter-Liqueur des Herrn R. F. Daubitz in Berlin als ein ausgezeichnetes Stilmittel bei nervösen Störungen im Unterleibe und daher rührender Trägheit des Darmkanals mit habitueller Stuhlverstopfung, bei chronischen Leberleiden, Blahsucht und torpiden Hämorrhoidalbeschwerden, bei Magenschwäche in Folge von Blutstörungen bewährt befunden.

Leipzig, den 10. August 1863. (L. S.) **Dr. Schlesinger**,
 prakt. Arzt in Leipzig.

Traubengelée . . . per Pfund 18 fr.
Birngelée . . . per Pfund 16 fr.
Apfelkraut . . . per Pfund 10 fr.
 1869 empfiehlt **Joh. Adrian**, Michelsberg No. 6.

Gewässerter Lapperdan bester Qualität
 billigst bei **Chr. Nitzel Wtw.** 1780

Türkische und Bamberger Zwetschen, süße und bittere Mandeln, Corinthen, Rosinen u. empfiehlt billigst
 1861 **A. Thilo**, Marktstraße 11.

Hundfleisch

erste Qualität per Pfund zu 12 fr. ist fortwährend zu haben bei
 1862 **M. Baum**, Neugasse 13.

Alle Arten **Steppereien** werden schnell besorgt, sowie ganze **Ausstattungen**, mit Baumwolle genäht per Elle 2 fr., ditto mit Seide 3 fr. bei
 733 **W. Hack**, Webergasse 5.

Leçons et conversation françaises par une Demoiselle française au courant de l'enseignement. S'ad. Kapellenstrasse 4. 1756

P. Driscoll aus London, Lehrer an der Schirn'schen Handelsschule, ertheilt Unterricht im Englischen und Französischen. Das Näh. zu erfahren im Institut, Elisabethenstrasse 4. 1655

Mehrere Stunden französischen Unterrichts sind zu befehlen. 1656
Wittwe Lambrich, Mauergasse 1.

Evangelische Kirche.

Sonntag Estomihi.

Militär-Gottesdienst Morgens um 8 Uhr.

Hauptgottesdienst Morgens um 10 Uhr.

Nachmittagsgottesdienst um 2 Uhr.

Betsunde in der neuen Schule Morgens 8½ Uhr.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Kaplan **Naumann**.

Katholische Kirche.

Sonntag Quinquagesimä.

Vormittags: Erste heil. Messe 6½ Uhr. Militärgottesdienst 7½ Uhr. Hochamt mit Predigt 9½ Uhr. Letzte heil. Messe 11½ Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Andacht mit Segen.

Werktags: Täglich heil. Messen um 6½, 7½, und 9 Uhr.

Tägliche Posten vom 10. Jan.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10. Morgens 7³⁰, 10, 11¹⁵.

Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵, 8, 10. Nachm. 1¹⁵, 3, 4¹⁵, 5³⁰, 8, 10.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 9¹⁵.

Schwalbach (Eilwagen).

Morgens 8¹⁵. Nachmittags 5³⁰.

Diez und Schwalbach (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 10⁴⁵.

Rüdesheim, Lahnstein, Limburg (Eisenbahn).

Morg. 7³⁰ } Brief- u. Nachm. 4 } Brief- u.

Nachm. 4⁴⁵ } Fahrpost. Nachm. 9³⁰ } Fahrpost.

Morg. 11 Briefpost. Morg. 11³⁰ Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3³⁰. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 6. Dienstags.

(via Calais).

Morgens 10. Nachmittags 1³⁰.

Nachmittags 3³⁰. Nachmittags 3³⁰.

Französische Post.

Morgens 10. Nachmittags 1³⁰, 3³⁰.

Nachmittags 3³⁰.

Nigl. Nass. Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 7³⁰, 11¹⁵.

Nachmittags 3, 4⁴⁵, 8³⁰.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 8³⁰, 10⁴⁵.

Nachmittags 2⁴⁵, 6, 9.

Die Verbindung zwischen der Station Rüdesheim und der Station Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn wird mittelst Dampfboote bewerkstelligt.

Dampfboot-Verbindung zw. Oberlahnstein und Capellen.

Tamms-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8³⁰, 10³⁰, 11⁴⁵.*

Nachmittags 2³⁰, 3⁴⁵*, 5³⁰*, 6³⁵, 8³⁰.

*) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7³⁰, 9⁴⁰, 11³⁰.*

Nachmittags 1, 3³⁰*, 4¹⁵, 5³⁰*, 7³⁰.

*) Schnellzüge.

Gold-Course. Frankfurt, 3. Februar.

Pistolen . . . 9 fl. 39 — 40 fr.

Holl. 10 fl.-Stücke 9 „ 44½ — 45½ „

20 Franc.-Stücke 9 „ 18 — 19 „

Russ. Imperiales 9 „ 38 — 40 „

Pistolen Preuß. . . 9 fl. 55 — 56 fr.

Dulaten . . . 5 „ 33 — 34 „

Engl. Sovereigns . . 11 „ 41 — 45 „

Dollars in Gold . . 2 „ 25 — 26 „

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener T a g b l a t t.

Samstag (Beilage zu No. 31) 6. Februar 1864.

Neuer Geisberg.

221

Sonntag den 7. Februar von 3 Uhr an
vorzügliche

Harmonie-Musik

vom 69. Rgl. Preuss. Regiment.

Abends: *Tanz.*

Erbprinz von Nassau.

1870

Fastnacht-Sonntag und Dienstag

Tanzmusik,

wozu höflichst einladet

August Scholl.

Fastnacht-Sonntag

grosse Tanzmusik

im Schwalbacherhof,

wozu freundlichst einladet

1871

F. Rieser.

Rietherberg.

Sonntag und Fastnacht-Dienstag den 9. Februar

Flügelmusik mit Begleitung

wozu freundlichst eingeladen wird. Für gute Speisen und ausgezeichnetes Bier
ist bestens gesorgt.

1824

Für Schlittschuhläufer.

Eine wundervolle spiegelglatte Eisbahn mit Restauration im Frei-
hafen zu Schierstein.

1872

Soeben erschien und ist zu haben in der Buchhandlung von **Feller und Gecks** in Wiesbaden (Langgasse 49):

Worte

am Grabe der Tochter des Herrn Chr. Schmidt
Anna Schmidt

gesprochen am 1. Februar 1864 von

Ludwig Conrady, Caplan.

Der Reinertrag ist zum Besten der Kleinkinderbewahranstalt bestimmt. 1880

Ziehung

der Canton Freiburger fl. 7 Loose

am 15. Februar a. c.

Hauptpreise: 40,000, 4000, 1000, 250, 125 Fr.

Hierzu Loose zum billigsten Cours bei

M. D. Stern.

P. S. Auch werden Loose nur für diese Ziehung gültig, zu sehr billigen Preisen abgegeben. 1781

Ich erlaube mir die Anzeige, daß ich heute meine neu errichtete **Apotheke**, Ecke der Faulbrunnenstraße u. Kirchgasse, eröffnet habe.

Wiesbaden, den 6. Februar 1864.

1881

A. Seyberth.

Photographisches Atelier

von

W. Sternitzki, Kirchgasse No. 20.

Tägliche Aufnahmen unter bekannter Garantie.

17048

Vanille-, Gewürz- und Gesundheits-Chocolade, Cacaopulver, Cacaomasse

1882

empfiehlt **C. Fr. Schellenberg**, Marktstraße 38.

Repskuchen

à 4 und 4½ fr., bei Abnahme von 100 Stück billiger, bei

1883

A. Schirmer, Markt.

Flügel, Tafelclaviere und Pianinos zu verschiedenen Preisen empfehlen

892

W. & C. Wolff, Konigenplatz Nr. 7.

Das **Ausbessern** von Frauenkleidern u. dgl. wird billig und rasch besorgt. Näheres auf dem Bureau von **A. Diesser**, Schwalbacherstraße 37. 1884

Zwei eichene **Treppen** und eine große **Gangthüre** sind billig zu verkaufen. **Carl Quint**. 1885

Beau-Site.

Die russischen Dampfbäder können künftigen Samstag und Sonntag den 5. und 6. d. M. benutzt werden. 207

Dietenmühle.

Die Mühle mit Bäckerei, Deconomie-Gebäude, nebst circa 20 Morgen Acker und Wiesen sind zu verpachten. Die Bedingungen sind einzusehen bei dem Director **H. Kruthoffer.** 1886

Thee

in bekannter Qualität und zu allen Preisen, in stets frischer Sendung bei

Jean Geismar,

894

10. Tannestraße 10.

Feinstes Kunstmehl, (Confectmehl)

Prima Schmelzbutter und bestes amerikanisches Schweineschmalz empfiehlt

Fr. Strasburger, Kirchgasse 10. 1887

Arac, Cognac, Jamaica-Rum, Punsch-Essenzen (von Selner, Röder & Co.), feine Liqueure, sowie ächten Bonecamp, billigst bei

C. Fr. Schellenberg,

1882

Marktstrasse 38.

Alle Sorten Hülsenfrüchte

bringt in empfehlende Erinnerung

1861

M. Thilo, Marktstraße 11.

13 Nerostraße 13



sind sehr schöne

Masken-Anzüge,

worunter ein ganz neuer **Harlekin**, zu den billigsten Preisen zu verleihen.

Fr. Karb. 1646

Brönner's Fleckenwasser.



untrüglich gegen alle Flecken von fetten Speisen, Del, Butter, Talg, Stearin, Theer, Pech, Wagenschmiere, Oelfarbe, Pomade etc., ohne den ächten Farben von Seide, Sammt, Feder, Möbel- und Kleiderstoffen im Geringsten zu schaden. — Bestes und billigstes Mittel zum Waschen der Glace-Handschuhe, in Gläsern à 20 fr. und 8 fr. **acht** bei

M. Quersfeld, Langgasse. 1228

Crinolinen.

weiße, graue, rothe, mit schmalen und breiten Reifen, sowie mit weiß, grau und schwarzem Zeug-Überzug sind in allen Größen und großer Auswahl sehr billig neu eingetroffen bei

Ph. Sulzer am Uhrthurm. 1538

Eine schon gebrauchte **Hobelbank** wird zu kaufen ges. Wo sagt die Exp. 1888

MASKENBALL

Fastnachtmontag in dem Saale des Schwalbacherhofs.

Das Entrée für die Herren kostet 48 kr.

Damen 18 kr.

Die verehrlichen Eltern meiner Schüler haben freien Eintritt.
Um vielen Nachfragen entgegen zu kommen, bemerke ich noch, daß es nicht unumgänglich nothwendig ist maskirt zu sein, sondern daß man auch in gewöhnlichem Ballcostüm erscheinen kann.

Der Ball beginnt Abends 7 1/2 Uhr.

1873 Hochachtungsvoll zeichnet **Ph. Schmidt**, Musiker und Tanzlehrer.

NB. Bei Aufführung der **Polonaise** findet Bengalische Beleuchtung statt.

Morgen Fastnacht. Sonntag Abends 7 Uhr



grosser Maskenball

im Saale des Herrn Louis Kimmel,

wozu freundlichst einladet

Louis Häuser.

Preis für Herrn 36 kr., Damen 18 kr. Die Karten sind an der Kasse, sowie bei mir im Haus, Kirchgasse 20, zu haben. 1874



Fastnacht: Sonntag und den darauf folgenden Dienstag

findet zur **schönen Aussicht** im festlich decorirten Saale

Flügelmusik

mit verstärktem Orchester

statt. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

1875 **Chr. Scherer.**



Masken-Ball

Fastnacht: Dienstag,

Abends 7 Uhr,

im

Pariser Hof,

wozu ergebenst einladet

Moseler Strauß, Tanzlehrer.

Karten für Herrn 36 kr. und für Damen 18 kr. sind in meiner Wohnung (Tannusstraße 51, Bel-Etage) zu haben. 1700

Ein Gasthof zweiten oder dritten Ranges wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped. 1876

Heute morgen um 9 Uhr wird die Versteigerung des Herrn J. Thilo, Langgasse 25, fortgesetzt und kommen hauptsächlich **Nabuen**, sowie die **Ladeneinrichtung** vor. 1877

*) Zur Veranlassung unserer Theilnehmer bemerken wir noch, daß das Programm zwar ebenso fest steht, wie das Theaterrepertoire, daß die jedoch keinesfalls heute Abend in der Hall kommen werden, vor geschlossenen Thüren steht machen zu müssen.

Das harr. Comité des Liederkranzes. 107
Es ladet freundlichst ein
und Optikus S. u. a. s.; Abgesehen für Damen jedoch nur bei Zögern.
12 fr. Karten sind zu haben bei dem Herrn Engel, Kaufmann S. u. a. s.
Entree für Herrn 48 fr., Damen erhalten ein natürliches Abgesehen für nichts von (Solidität).
Anfang des Abends, in dessen Hause auch noch gesprochen werden darf (aber gegenwärtige Zücker).
6) Vortrag, der aber vorher nicht verrathen wird;
5) Musik: Wer nach noch nicht von ihm;
4) Vortrag über Damen. Wird zu Zweit gesprochen;
3) Noch nie dagewesen: Lied von sämtlichen Schoten, die ihre Mäuge;
2) Vortrag mit Orchesterbegleitung von Wigerit;
1) Eingang des harr. Comité im Saal, davon 50 & 2 am

Damenitzung mit Ball.

Sehte große außerordentliche humortistische carnevalesstische
Schmuttert.
Sehte Abend 8 Uhr 11 Min.

Schierstein.

Am Fastnachts-Sonntag findet in den drei Kronen daselbst:
große Tanzmusik
statt, wozu ergebenst einladet **A. Berges.** 1825

Schierstein.

Sonntag den 7. Februar:
Flügelmusik mit Begleitung.
wozu freundlichst einladet **Louis Stritter,**
1878 (nahe an der Eisenbahnstation)

Schierstein!

Sonntag den 7. Februar:
Tanzmusik in der deutschen Einheit, wozu höflichst einladet
1857 **W. Schneider.**

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen
 vom Schiff in Schierstein zu beziehen bei **Aug. Dorst.** 1822

Zur Beachtung!
 Einige hundert Schuh **Rußholz-Diele** (sehr schönes Holz) zu verkaufen
 Näheres in der Exped. 1788

Das Expeditions-Geschäft
 von **Wilhelm Thorn**, Neugasse 22,
 empfiehlt sich zum Versandt von Gütern jeder Art, auch nimmt derselbe
 Effekten zum Aufbewahren und späteren Nachversandt stets auf Lager.
 1749 **Wilh. Thorn.** Neugasse 22.

Zu verkaufen
 Nerostraße 24 alle Arten neue Holz- und Metallermöbel. 869

W. Avieny, Stuhlfabrikant, Steingasse 4,
 empfiehlt in großer Auswahl und verschiedenen Façonnen dauerhafte **Stroh-**
 und **Rohrstühle** unter Garantie zu festen Preisen. 1613

Möbelverkauf Oberwebergasse 46. 1117

Gärten zu verkaufen.

2 schön gelegene und wohlangelegte Gärten mit edlen Bäumen und
Steinobstbäumen bepflanzt, sind zu verkaufen. Näh. in der Exp. 1549

Verloren.

Am Donnerstag Abend wurde von der Neumühle bis in die Moritzstraße
 eine Wagenmechanik verloren; der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen
 eine angemessene Belohnung Moritzstraße 5 abzugeben. 1889

Am Dienstag wurde von einem Kinde ein **Polzstange** mit grüner Seide
 gefüttert, verloren. Dem Finder eine Belohnung. Abzugeben Goldgasse 16. 1890

Ein **Staar** ist entflohen. Dem Wiederbringer eine Belohnung kleine
 Burgstraße 5. 1891

Verlaufen ein junger **Nachtshund** (Weibchen), gelb und weiß gefleckt.
 Dem Wiederbringer eine Belohnung bei August Wörner. 1892

Bei der am 3. d. M. in dem Zimmermann'schen Hotel, Bierstadterweg, ab-
 gehaltenen Versteigerung ist eine **Sprungfedermatratze**, die für die Bett-
 stelle zu klein ist, vertauscht worden. Wer sich im Besitz der größeren befindet,
 wolle sich zum Austausch Röderallee 26, unten, melden. 1893

Ein geübtes **Bügelmädchen** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause.
 Näh. Kirchgasse 20, Hinterhaus im 3. Stock. 1846

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, welches gut kochen und gute Zeugnisse vorzeigen kann, wird
 gesucht. Näheres Louisenplatz 1, 2r Stock. 1516

Eine perfecte **Köchin** wird gef. Hainerweg 1. 1601

Zwei **Küchenmädchen** und ein **Hausmädchen** werden für eine Restauration ge-
 sucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 1602

Ein reinliches Mädchen sucht Monatstelle. Näh. Saalgasse No. 6. 1894

Ein reinliches Mädchen, das Küchen- und Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht. Näh. Exped. 1448

Ein Mädchen für Hausarbeit und bei Kinder wird gleich gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 1848

Ein Mädchen wird in Dienst gesucht und kann gleich eintreten. Geisbergstraße 9 im Hinterhaus. 1895

Ein stilles braves Mädchen, welches schon länger hier gedient hat, und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht baldigst eine Stelle als Haus- oder Kindermädchen. Näheres in der Exped. d. Bl. 1896

Ein junges Dienstmädchen gesucht. Näh. Geisbergweg 19, 3r Stock. 1672

Goldgasse No. 9 wird ein braves Dienstmädchen gesucht. 1897

Eine reinliche gesunde Schenkamme sucht Schenkdienst. Das Nähere bei Hrn. Dießer, Schwalbacherstraße. 1898

Ein Hausbursche, der mit Pferden umzugehen weiß, sowie etwas Garten-Arbeit versteht, kann sofort einen guten Dienst erhalten. Nur solche mögen sich melden, die mit guten Zeugnissen versehen sind. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 1899

Ein ordentlicher Junge kann das Sattlergeschäft erlernen. Näh. Exp. 1256

Es wird ein junger Mensch in die Lehre gesucht, der zugleich der französischen Sprache mächtig ist. Goldarbeiter Ad. Schellenberg. 1769

Es sind 3000 fl. ganz oder getheilt auszuleihen bei Fr. Schaus. 1855

Lebewohl!

Freunden und Bekannten, bei denen mich vor meiner Abreise von hier nicht persönlich verabschieden konnte, rufe auf diesem Wege noch ein herzliches Lebewohl zu. H. Löß. 1901

Da weil es ist ein alter Brauch,
Dum gratulir' ich Dir heut auch;
Nicht wegen Gerstensaft noch Wein,
Es soll aus alter Freundschaft sein. 1900

Vivat Meister M...s!

Es gratulirt Ihnen zum heutigen Geburtstag A. O. u. H. K. 1900

Lieber Vater! Ein donnerndes Hoch zu Deinem heutigen Wiegenfeste von

T. W. und A. W. 1900

Der Maria Wach im Römerbad meinen herzlichen Glückwunsch zu ihrem heutigen Geburtsfeste. W. W. 1900

1900

Vivat Fischer!



Unsere herzlichsten Glückwünsche zu Deinem morgigen 17jährigen Geburtstag.

Von Deinen treuen Freunden A. U. W. W. S. W.



Ein millionendonnerndes Hoch von der Sonnenbergerstraße bis an die Artillerie-Caserne dem Unteroffizier Ch. J...g zu seinem morgigen 23. Wiegenfeste.

Lieber Paul D...d!

Zu Deinem heutigen Geburtstag gratulirt recht herzlich

1900

L. M. u. M. M.

Zimmer mit Cabinet

zu mietben gesucht. Offerten erbeten unter V. V. bei der Exped. 1902

Et der obern Friedrichstraße 42 ist im Vorderhaus eine Mansardwohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermietben. Näheres im Seitenbau. 114

Langgasse 29 ist ein kleines Logis im Hinterhaus zu vermietben. 1903

Webergasse 4 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör gleich oder auf 1. April zu vermietben. 1904

Zu meinem neuen Hause in der Rheinstraße sind 2 schöne abgeschlossene Logis, jedes 3 große Zimmer, Küche, 2 Mansarden etc., auf den 1. April zu vermietben. Adam Blum. 1905

Danksagung.

Allen Denen, welche so innigen Antheil nahmen an dem schmerzlichen Verluste unsers nun in Gott ruhenden Kindes **Karl**, sowie Denen, welche es zu seiner letzten Ruhestätte begleitet, sagen wir unsern herzlichsten Dank. Die trauernden Eltern:

Philipp Kilian.

1906

Caroline Kilian, geb. Engelmann.

Für Schleswig-Holstein sind ferner bei mir eingegangen:

von den Herren D. H. in Wiesbaden für 1mal 5 fl., B. 2 fl., Hofgrth. F. 10 fl., L. jr. 10 fl., M. 5 fl., D. B. 5 fl., v. H. 5 fl., S. 5 fl., v. E. 5 fl., v. H. 5 fl., von F. J. B. gesammelt in einer lustigen Gesellschaft in der Krone in Lorch 7 fl., gesammelt bei W. Altentisch in Lorch 2 fl., Frau Ph. K. in Wiesbaden 5 fl., Herr G. 1mal 1 fl., L. in E. 1mal 1 fl., zusammen 78 fl., welches dankend bescheinigt wird. F. W. Käsebier.

Mainz, 5. Feb. (Fruchtmarkt.) Bei gewöhnlicher Zufuhr alles unverändert, nur im Großhandel auf Termine höher. Es wurde bezahlt: Weizen (200 Pfd.) 10 fl. 20 bis 10 fl. 40 fr., Korn (180 Pfd.) 7 fl. bis 7 fl. 15 fr., Gerste (160 Pfd.) 5 fl. 30 fr. bis 6 fl.

Räthsel.

Am Montag werd' ich nicht beachtet,
Doch später wird nach mir geschmachtet,
Man führt mich dann zum Schein
In manchen Birkel ein.

Doch einmal da, muß ich auch bleiben,
Und helfen mit die Zeit vertreiben;

Wird's ruhig in dem Haus,
Dann geh' ich wieder aus.

Wird doch mein Kopf zum Fuße kommen,
Dann diene ich im Haus der Frommen,
Und wenn in diesem Haus,
Dann geh' ich niemals aus.

—Z.

Auflösung des Räthfels in No. 25: **Nachwort.**

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: **Sammetwuth.** Lustspiel in 3 Akten von R. Benedix.

Morgen Sonntag: **Oberon.** Feenoper in 3 Akten, Musik von Weber

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von H. Schellenberg.